



INHALT

NIEDERSCHRIFTEN

Auszug aus der Niederschrift
der Stadtverordnetenversammlung
am 26.02.2026 **1**

NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Digitale Sprechstunde von Schüler*innen
für Senior*innen **6**

Garten, Grünzeug, Gedöns **7**

TERMINE

Sitzungstermine Hohen Neuendorf **8**

Schiedsstelle **8**

Pflegelotsin **8**

SERVICE

Notruf-Nummern **8**

NIEDERSCHRIFTEN

Protokoll über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Datum: 26.02.2026
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:38 Uhr
Sitzungsraum: Rathaussaal,
16540 Hohen Neuendorf,
Oranienburger Straße 2

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender: gez. Dr. Raimund Weiland
Schriftführung: gez. Anja Strauß,
gez. Maria Sense
gez. Annemarie Jungfer,

ANWESENDE AUSSCHUSSMITGLIEDER

Anwesende Mitglieder der Stadtverordneten- versammlung

Apelt, Steffen · Bürgermeister
Dr. Weiland, Raimund · CDU
Andrle, Josef · SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Reichel, Franziska · SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Brunke, Cathrin · CDU
Fiedler, Steffen · AfD
Franck, Annett · AfD
Fussan, Sabine · SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Gerlach, Michael · Gerlach/FDP/Tierschutzp./
BSW/Zimmermann
Dr. Guretzki, Hans-Joachim · Die Linke &
Stadtverein
Hamann, Kerstin · Gerlach/FDP/Tierschutzp./
BSW/Zimmermann
Hartung, Klaus-Dieter · Die Linke & Stadtverein
Heider, Michael · CDU
Hübner, Florian · CDU
Kay, Thomas · AfD
Lindner, Jutta · SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Löster, Martina · CDU
Lütgenau, Katrin · SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Paeper, Judith · SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Reichel, Stefan · CDU
Reichert, Michael · CDU
Schmidt-Heidrich, Falko · CDU
Dr. Scholz, Sylvia · Gerlach/FDP/Tierschutzp./
BSW/Zimmermann
Tittelbach, Uwe · SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Tschaut, Horst · AfD
Wiezorek, Anton · Die Linke & Stadtverein
Zimmermann, Marco · Gerlach/FDP/
Tierschutzp./BSW/Zimmermann
von Gizycki, Thomas · SPD/Bündnis 90/Die
Grünen

Mitarbeitende der Verwaltung

Jungfer, Annemarie · SB Sitzungsdienst
Sense, Maria · SB Sitzungsdienst
Werner, Michaela · Erste Beigeordnete

Fehlende Mitglieder der Stadtverordneten- versammlung

Erhardt-Maciejewski, Christian · Gerlach/FDP/
Tierschutzp./BSW/Zimmermann
Jirka, Oliver · SPD/Bündnis 90/Die Grünen
van Ginneken, Jacqueline · AfD

TAGESORDNUNG ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung,
Feststellung der Ordnungsmäßigkeit
der Ladung, der Anwesenheit und der
Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift
über den öffentlichen Teil der Sitzung vom
29.01.2026
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Jugend spricht
- 6 Antrag der AfD-Fraktion - Präsentation
der biografischen Wanderausstellung
„Margarete Buber-Neumann, eine Gulag
und KZ-Überlebende – Eine deutsche
Patriotin und Vorkämpferin für die Freiheit“
A 003/2026
- 7 Antrag der Fraktion Gerlach/FDP/
Tierschutzpartei/BSW/Zimmermann
- Erarbeitung eines Konzepts zur
Entsiegelung öffentlicher Flächen im
Stadtgebiet Hohen Neuendorf A 004/2026
- 8 Petition für mehr Vielfalt und Toleranz
im öffentlichen Debattenraum Hohen
Neuendorfs
B 009/2026
- 9 Satzung der Stadt Hohen Neuendorf über
die Ablösung notwendiger Stellplätze
(Stellplatzablösesatzung) B 005/2026

- 10 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Die Linke & Stadtverein und Gerlach/FDP/ Tierschutzpartei/BSW/Zimmermann - Schulwegsicherung Bahnhofstraße
A 014/2025
- 11 Antrag der Fraktion Gerlach/FDP/ Tierschutzpartei/BSW/Zimmermann – Planungssicherheit schaffen – Straßenerschließung nach Prioritätenliste
A 044/2025
- 12 Antrag der CDU-Fraktion - Weiterbildungsangebote der Volkshochschule (VHS)
A 005/2026
- 13 Antrag der CDU-Fraktion - Regelung Namensgebung von Straßen und Plätzen
A 006/2026
- 14 Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/ Die Grünen - Tiefe Bordsteine – mehr Sicherheit: Absenkungen vor Bahnbrücken nötig
A 007/2026
- 15 Antrag der Fraktion Die Linke & Stadtverein - Ausweisung Gewerbegebiet in Pinnow
A 008/2026
- 16 Antrag der Fraktion Die Linke & Stadtverein - Straßenschilder in Borgsdorf
A 009/2026
- 17 Antrag der Fraktion Die Linke & Stadtverein - Sperrvermerk für den Waldspielplatz im Haushalt 2026
A 010/2026
- 18 Behandlung der Anfragen von Mitgliedern nach § 7 der Geschäftsordnung
- 19 Bericht des Bürgermeisters
- NICHTÖFFENTLICHER TEIL**
- 20 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 29.01.2026
- 21 Behandlung der nichtöffentlichen Anfragen von Mitgliedern nach § 7 der Geschäftsordnung
- 22 Bericht des Bürgermeisters nichtöffentlich
- 23 Schließung der Sitzung

SITZUNGSERGEBNIS ÖFFENTLICHER TEIL

1 — Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Weiland eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Mit der Anwesenheit von 24 der 31 Stimmberechtigten ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Er weist alle Anwesenden darauf hin, dass Teile der heutigen Sitzung per Livestream ins Internet übertragen, aufgezeichnet und als Video auf der Homepage der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf abrufbar sind. Hierzu verweist er auf die Nutzungs- und Verarbeitungsrechte des Livestreams, die auf der Homepage der Stadt Hohen Neuendorf hinterlegt und einsehbar sind. Weiterhin verliest er aus gegebenem Anlass § 16 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hohen Neuendorf und weist daraufhin, dass das Fotografieren auch für SVV-Mitglieder oder sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner in Sitzungen nicht erlaubt ist. Er bittet, wenn im Einzelfall fotografiert werden soll, ihm frühzeitig ein Signal zu geben, damit darüber dann abgestimmt werden kann.

Herr Andrle nimmt ab 18:32 Uhr an der Sitzung teil (**25 Stimmberechtigte**).

Herr Gerlach informiert, dass er im Vorfeld um das Wort gebeten hat, um im Namen seiner Fraktionskollegin Frau Kerstin Hamann deren gesundheitliche Situation öffentlich zu machen. Er erläutert, dass Frau Hamann erkrankt ist, was ihre Teilnahme an Sitzungen einschränken und Wortbeiträge erschweren wird, betont aber, dass sie ihr Mandat weiterhin ausüben und sich schriftlich sowie in Abstimmung mit der Fraktion einbringen möchte.

Herr Dr. Weiland bedankt sich für die Offenheit und sagt zu, soweit möglich zu unterstützen, damit Frau Hamann ihr demokratisches Mandat wahrnehmen kann.

Herr von Gizycki nimmt ab 18:34 Uhr per Zoom an der Sitzung teil (**26 Stimmberechtigte**).

2 — Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.01.2026

Herr Dr. Weiland ergänzt zum Protokoll TOP 10 Seite 22 bis 24, dass er sich wie in der letzten Sitzung zugesagt, an die Kommunalaufsicht bezüglich des Themas haushaltstechnische Abbildung des Kulturbahnhofs gewandt hat. Er merkt an,

dass die Kommunalaufsicht ihm nunmehr mitgeteilt hat, der Antrag hätte in geänderter Form beraten werden können. Er sieht dies als Lernprozess für alle, bedankt sich bei allen Mitgliedern für den sehr sachlichen Umgang mit dieser Unsicherheit, die jetzt geklärt ist.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht, die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.01.2026 gilt ohne Änderungen als genehmigt.

3 — Feststellung der Tagesordnung

Herr Wiezorek zieht als Antragsteller den Antrag Nr. A 010/2026 - Sperrvermerk für den Waldspielplatz im Haushalt 2026, Tagesordnungspunkt 17, zurück.

Die Tagesordnung gilt wie vorliegend als genehmigt. Es wird entsprechend dieser verfahren.

4 — Einwohnerfragestunde

Herr Klinke bezieht sich auf den Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen (TOP 14) „Tiefe Bordsteine – mehr Sicherheit: Absenkungen vor Bahnbrücken nötig“. Er kritisiert die einseitigen vorgeschlagenen Absenkungen an Bahnbrücken, insbesondere hinsichtlich der Sicherheit von Fußgängerinnen und Fußgänger mit Gehbehinderung. Zudem sagt er, dass die geplanten Maßnahmen an der Schönfließer Straße und an anderen Stellen lediglich Radfahrern zugutekommen würde. Ansonsten stellen die Maßnahmen eine Verkehrsgefährdung dar, weil die Radfahrer in den fließenden Verkehr fahren müssten. Er betont, dass er sich die Situation vor Ort angesehen habe und die Distanz zwischen Brücke und Absenkung als problematisch empfindet. Er erinnert die CDU-Fraktion an frühere positive Maßnahmen zur Absicherung von Fahrradwegen und fragt, ob dieser Antrag auf eine Bürgerbeteiligung basiert oder lediglich eine Art „Strichliste“ darstellt.

Frau Lütgenau nimmt ab 18:42 Uhr an der Sitzung teil (**27 Stimmberechtigte**).

Frau Paeper, aus der antragstellenden Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen, antwortet, dass der Antrag teilweise durch Bürgerbeteiligung als auch durch eigene Beobachtungen initiiert wurde. Anhand des Beispiels Bahnbrücke zum Fahrradstellplatz am Müllheimer Platz führt sie näher aus. Dort seien die Fahrradfahrenden gezwungen auf den Bürgersteig auszuweichen, womit eine Ordnungswidrigkeit begangen wird. Sie betont die hohe Frequentierung dieser Stelle als besonders gefährlich und verweist

auf weitere Beispiele aus dem Bürgerhaushalt, die ebenfalls angegangen werden sollten. Insbesondere an der Bahnbrücke Zühlsdorfer Straße/Puschkinallee sei es wichtig, eine Maßnahme umzusetzen, da Fahrradfahrende häufig unvorbereitet auf die Bordsteinkante treffen.

Herr Klinke hofft, dass die Abgeordneten darauf achten werden, dass es sich um einen Rad- sowie um einen Fußweg handelt.

Herr Müggenburg organisierte die Lesung mit Herrn Ralph Boes am 12. Februar 2026 in der Stadthalle und betont, dass mit den Gerichtsbeschlüssen Rechtssicherheit hinsichtlich der verfassungsmäßigen Bewertung des Buches seitens der Veranstaltung geschaffen wurde. Er erklärt, dass der Widerstand aus der Verwaltung möglicherweise auf Missverständnisse oder Unkenntnis bezüglich der Aussagen zur Delegitimierung des Staates beruhte und dass eine klare Abgrenzung zwischen legitimer Meinungsäußerung und verfassungsschutzrelevanten Inhalten schwierig sei. Seiner Meinung nach, gehört dieser Phänomenbereich abgeschafft. Gegen Missverständnisse und Unkenntnis möchte er stattdessen auf Aufklärung setzen, wozu er ein Exemplar des Buches der Stadtbibliothek stiften möchte. Diesbezüglich fragt er nach dem korrekten Verfahren.

Herr Apelt schlägt vor, sich direkt an die Stadtbibliothek zu wenden, in der es verschiedene Medien-Kategorien gibt, darunter auch politische Literatur. Er bestätigt, dass gegen eine Buchspende, wie vorgeschlagen wurde, nichts einzuwenden sei.

5 — Jugend spricht

Es sind keine Kinder und Jugendlichen anwesend. Hr. Dr. Weiland schließt den Tagesordnungspunkt.

6 — Antrag der AfD-Fraktion - Präsentation der biografischen Wanderausstellung „Margarete Buber-Neumann, eine Gulag und KZ-Überlebende – Eine deutsche Patriotin und Vorkämpferin für die Freiheit“

Vorlage: A 003/2026

Frau Löster ist ab 18:58 Uhr zur Sitzung anwesend (28 Stimmberechtigte).

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, im Jahr 2026 – vorzugsweise im Rahmen der Brandenburgischen Frauen-

woche im März – die mobile biografische Ausstellung zu Margarete Buber-Neumann nach Hohen Neuendorf zu holen.

2. Die Ausstellung soll im Foyer des Rathauses oder in der Stadtbibliothek präsentiert werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die logistischen Synergien innerhalb des Landkreises Oberhavel zu nutzen und die Ausstellungstafeln in Kooperation mit der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt/Main anzufordern.
4. Zur Finanzierung (Transport und Versicherung) sollen Fördermittel der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung beantragt werden, um eine kostenneutrale Umsetzung für den städtischen Haushalt zu gewährleisten.

Namentliches Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	31
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:.....	28
Davon stimmberechtigt:.....	28
Ja-Stimmen:.....	4
Nein-Stimmen:.....	23
Enthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:.....	0

Abstimmungsverhalten: mehrheitlich abgelehnt ☒

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist als Anlage im Ratsinformationssystem einsehbar.

7 — Antrag der Fraktion Gerlach/FDP/Tier schutzpartei/BSW/Zimmermann - Erarbeitung eines Konzepts zur Entsiegelung öffentlicher Flächen im Stadtgebiet Hohen Neuendorf

Vorlage: A 004/2026

Antragstext:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Aufstellung zur Entsiegelung geeigneter Flächen im Stadtgebiet Hohen Neuendorf zu erarbeiten. Die Ergebnisse sind dem zuständigen Stadtentwicklungs- und Bauausschuss bis zum Ende des dritten Quartals 2026 zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	31
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:.....	28
Davon stimmberechtigt:.....	28
Ja-Stimmen:.....	10
Nein-Stimmen:.....	18
Enthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:.....	0

Abstimmungsverhalten: mehrheitlich abgelehnt ☒

8 — Petition für mehr Vielfalt und Toleranz im öffentlichen Debattenraum Hohen Neuendorfs

Vorlage: B 009/2026

Herr Dr. Weiland informiert, dass die **Petition** am Mittwoch **durch den Petenten** per Email **zurückgezogen** wurde und schließt den Tagesordnungspunkt.

9 — Satzung der Stadt Hohen Neuendorf über die Ablösung notwendiger Stellplätze (Stellplatzablösesatzung)

Vorlage: B 005/2026

Herr Heider und Herr Zimmermann sind zur Abstimmung nicht anwesend (**26 Stimmberechtigte**).

Sach- und Rechtslage:

Am 18.03.2018 trat die Stellplatzsatzung für die Stadt Hohen Neuendorf nach Bekanntmachung in Kraft, zeitgleich auch die Stellplatzablösesatzung, die auf die Stellplatzsatzung Bezug nimmt. Die in der Stellplatzablösesatzung aufgeführten Ablösebeträge für PKW-Stellplätze und Abstellplätze für Fahrräder sind nicht mehr zeitgemäß. Hier ist eine Anpassung erforderlich, da es zu einer erheblichen Kostensteigerung gekommen ist. Der Ablösebetrag setzt sich zusammen aus dem Grunderwerb sowie anteiligen durchschnittlichen Herstellungskosten. In der rechtskräftigen Stellplatzablösesatzung werden die Ablösebeträge insgesamt pauschaliert. Hierbei werden jedoch nicht die unterschiedlichen Kosten des Grunderwerbs berücksichtigt. Deshalb sollen hierzu künftig die festgelegten Bodenrichtwerte als Bemessungsgrundlage herangezogen werden. Zudem entsprechen die heutigen Herstellungskosten nicht mehr denen, die 2018 der Stellplatzablösesatzung zugrunde lagen.

Der als Anlage beigefügte Entwurf der Stellplatzablösesatzung soll die bisherige diesbezügliche Satzung ersetzen.

Die Satzung wurde bereits am 27.11.2025 in der Stadtverordnetenversammlung, mit einer Ergänzung gemäß Antrag im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss vom 16.09.2025, beschlossen.

Der Ergänzungsantrag beinhaltet die Einbeziehung der Grunderwerbsteuer bei der Berechnung des Stellplatzablösebetrages. Dieses ist jedoch rechtlich unzulässig, wie es eine Prüfung durch den Fachdienst Recht ergeben hat. Daher wird der Entwurf der Stellplatzablösesatzung erneut in der ursprünglichen Fassung zur Abstimmung vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt

Hohen Neuendorf billigt den Entwurf der Satzung der Stadt Hohen Neuendorf über die Ablösung notwendiger Stellplätze (Stellplatzablösungssatzung) gemäß § 87 Abs. 4 und Abs. 5 BbgBO in der Fassung vom 28.09.2023 und beauftragt die Stadtverwaltung, den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern sowie den berührten Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf innerhalb einer Frist von einem Monat gemäß § 87 Abs. 8 BbgBO zu geben. Somit wird der Beschluss Nr. B 052/2025 aufgehoben.

Anlagen:

- Stellplatzablösungssatzung (2025)
- Ermittlung Herstellungskosten
- Synopse alte/neue Stellplatzablösungssatzung

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:.....	31
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:.....	26
Davon stimmberechtigt:.....	26
Ja-Stimmen:.....	23
Nein-Stimmen:.....	0
Enthaltungen:.....	3
Ungültige Stimmen:.....	0

Abstimmungsverhalten: einstimmig zugestimmt ☑

10 — Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Die Linke & Stadtverein und Gerlach/FDP/ Tierschutzpartei/BSW/Zimmermann - Schulwegsicherung Bahnhofstraße

Vorlage: A 014/2025

Herr Heider und Herr Zimmermann sind zur Abstimmung anwesend (**28 Stimmberechtigte**).

Antragstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, das farbige Pflaster auf den Gehwegen der Bahnhofstraße Borgsdorf durch graues Pflaster zu ersetzen. Das farbige Pflaster suggeriert einen Radweg. Die Pflasterung zwischen Bordstein und Gehweg ist zugunsten von Straßenbegleitgrün zurückzubauen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:.....	31
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:.....	28
Davon stimmberechtigt:.....	28
Ja-Stimmen:.....	7
Nein-Stimmen:.....	21
Enthaltungen:.....	0
Ungültige Stimmen:.....	0

Abstimmungsverhalten: mehrheitlich abgelehnt ☑

11 — Antrag der Fraktion Gerlach/FDP/ Tierschutzpartei/BSW/Zimmermann – Planungssicherheit schaffen – Straßenerschließung nach Prioritätenliste

Vorlage: A 044/2025

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Es wird eine Prioritätenliste für die straßenbauliche Erschließung über fünf Jahre (Zeitraum 2027 – 2031) erstellt.
2. Auf Basis dieser Prioritätenliste wird festgelegt, in welchem Jahr welche Straße ausgebaut wird.
3. Für den Haushalt wird auf dieser Basis eine mittelfristige Planung bereitgestellt, sodass jährlich klar ist, welche Maßnahmen anstehen und das Haushaltsvolumen dafür eingepreist ist.
4. Die Verwaltung berichtet dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und Finanzausschuss jährlich über den Sachstand der Prioritätenliste und passt – wenn nötig – die Reihenfolge unter Angabe der Gründe an.
5. Der Erschließungsbeitrag der Anlieger wird bei der Bewertung berücksichtigt, damit für Bürgerinnen und Bürger Planungssicherheit besteht.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Prioritätenliste innerhalb von sechs Monaten nach Beschlussfassung zunächst den zuständigen Ausschüssen vorzulegen und danach über die üblichen Kanäle der Stadt zu veröffentlichen.

Begründung:

Die Straßeninfrastruktur in Hohen Neuendorf ist weiter löchrig. Immer wieder werden Erschließungen verschoben – mit negativen Folgen für Verkehrssicherheit, die Lebensqualität und die kommunale Attraktivität. Gleichzeitig fehlt den Bürgerinnen und Bürgern die nötige Planungssicherheit. Besonders bei Anliegerstraßen entsteht Unklarheit, welche Straße, wann erschlossen wird und wann eine Beteiligung fällig wird. Mit einer Prioritätenliste schaffen wir eine klare Linie: Wir erfassen transparent alle Straßen, benennen den Zeitpunkt der Maßnahme und verbinden dies mit einer haushaltsmäßigen Langfrist-Planung. Damit beenden wir das jährliche „Welche Straße kommt dran?“-Roulette im Haushalt. Stattdessen gäbe es Planungssicherheit für Verwaltung, SVV und Bürgerinnen sowie Bürger. Für die Bürgerinnen und Bürger entsteht durch die frühzeitige Klarheit über Zeitpunkt und Beteiligung eine verlässliche Perspektive – das stärkt Vertrauen und Akzeptanz. Für die Kommune bedeutet diese Vorgehensweise zudem bessere Steuerung der Mittel und effizientere Haushaltsführung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:.....	31
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:.....	28
Davon stimmberechtigt:.....	28
Ja-Stimmen:.....	28
Nein-Stimmen:.....	0
Enthaltungen:.....	0
Ungültige Stimmen:.....	0

Abstimmungsverhalten: einstimmig zugestimmt ☑

12 — Antrag der CDU-Fraktion - Weiterbildungsangebote der Volkshochschule (VHS)

Vorlage: A 005/2026

Herr Hübner zieht den Antrag für die CDU-Fraktion zurück.

13 — Antrag der CDU-Fraktion - Regelung Namensgebung von Straßen und Plätzen

Vorlage: A 006/2026

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, eine Ergänzung der Ehrensatzung zu erarbeiten und dies zur weiteren Beratung im Hauptausschuss einzubringen. Mit den Änderungen sollen der Einzelheiten für künftige Benennungen von städtischen Straßen und Plätzen geregelt werden, wenn diese nach Personen erfolgen soll.

Damit sollte unter anderem regelt werden:

- angemessene Wartezeit für eine Benennung nach dem Tod
- einzelne Verfahrensabläufe
- Einbringung von Ideen und Vorschlägen durch Einwohnerinnen und Einwohner
- Einbringung von Ideen von städtischen Vereinen, Gruppen und der Beiräte.

Begründung:

Straßen und Plätzen können in Einzelfällen auch nach Personen benannt werden, denen eine herausragende Bedeutung für die gesellschaftliche Entwicklung der Stadt, Region oder darüber hinaus zukommen. Dies dient der Erinnerung, aber auch der Anerkennung der Leistungen der geehrten Personen.

Die Diskussionen um die Benennungen von Straßen und Plätzen in unserer Stadt nach Personen in der letzten Zeit, zuletzt nach Frau Helga Garduhn, hat den Bedarf gezeigt, hier eine allgemeine Regelung für künftige Fälle zu haben. Die Stadtverwaltung soll sich für ihre Vorschläge an ähnlichen Regelungen in anderen Städten orientieren und dann für den Hauptausschuss Änderungsvorschläge zur „Ehrensatzung der Stadt Hohen Neuendorf“ vorstellen. Bislang enthält die Ehrensatzung drei Abschnitte (Ehrenbürger-

schaft, Ehrenamtspreis/Engagementpreis und Ehrenbuch), so dass in einem neuen Abschnitt „Benennung von Straßen und Plätzen nach Personen“ ergänzt werden soll. Die im Antragstext genannten Aspekte sind nicht unbedingt abschließend und in den Details offen. Letztlich wird man darüber anhand der Vorschläge der Verwaltung diskutieren und beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:.....	31
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:.....	28
Davon stimmberechtigt:.....	28
Ja-Stimmen:.....	20
Nein-Stimmen:.....	8
Enthaltungen:.....	0
Ungültige Stimmen:.....	0
Abstimmungsverhalten: ...	mehrheitlich zugestimmt ☑

14 — Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/ Die Grünen - Tiefe Bordsteine – mehr Sicherheit: Absenkungen vor Bahnbrücken nötig

Vorlage: A 007/2026

Herr Reichert ist zur Abstimmung nicht anwesend (**27 Stimmberechtigte**).

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, in 2026 an zwei Stellen Bordsteinabsenkungen vorzunehmen, um eine sichere Nutzung für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie mobilitätseingeschränkte Menschen zu gewährleisten:

- Bahnbrücke Schönfließer Straße zur Fahrradrampe Müllheimer Platz (HN)
- Puschkinallee Ecke Zühlsdorfer Straße an der Fußgängerbrücke nach Birkenwerder.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:.....	31
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:.....	27
Davon stimmberechtigt:.....	27
Ja-Stimmen:.....	17
Nein-Stimmen:.....	10
Enthaltungen:.....	0
Ungültige Stimmen:.....	0
Abstimmungsverhalten:	verwiesen ☑

Der Antrag Nr. A 007/2026 wurde zur Beratung in den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss verwiesen.

15 — Antrag der Fraktion Die Linke & Stadtverein - Ausweisung Gewerbegebiet in Pinnow

Vorlage: A 008/2026

Herr Reichert ist anwesend (**28 Stimmberechtigte**).

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung eines Planverfahrens zur Ausweisung eines Gewerbegebietes im Ortsteil Pinnow in Borgsdorf Flur 004 Flurstücke 281 und 282 ca.9 ha.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:.....	31
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:.....	28
Davon stimmberechtigt:.....	28
Ja-Stimmen:.....	3
Nein-Stimmen:.....	25
Enthaltungen:.....	0
Ungültige Stimmen:.....	0
Abstimmungsverhalten:	mehrheitlich abgelehnt ☑

16 — Antrag der Fraktion Die Linke & Stadtverein - Straßenschilder in Borgsdorf

Vorlage: A 009/2026

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung unverzüglich an beiden Enden des Flurstücks 1218/25 Borgsdorf Flur 1, jeweils ein Straßenschild „Seesteig“ aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:.....	31
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:.....	28
Davon stimmberechtigt:.....	28
Ja-Stimmen:.....	4
Nein-Stimmen:.....	15
Enthaltungen:.....	9
Ungültige Stimmen:.....	0
Abstimmungsverhalten:	mehrheitlich abgelehnt ☑

17 — Antrag der Fraktion Die Linke & Stadtverein - Sperrvermerk für den Waldspielplatz im Haushalt 2026

Vorlage: A 010/2026

Der Antrag Nr. A 010/2026 wurde von dem Antragsteller zurückgezogen.

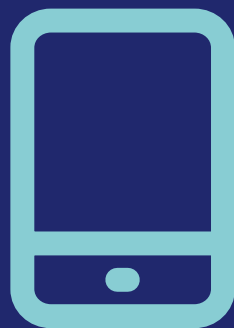
18 — Behandlung der Anfragen von Mitgliedern nach § 7 der Geschäftsordnung

Der Wortlaut der Anfragen nach § 7 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortungen sind im Ratsinformationssystem unter Anfragen nach GeschO einsehbar.

23 — Schließung der Sitzung

Herr Dr. Weiland schließt die Sitzung um 20:38 Uhr.

gez. Dr. Raimund Weiland · **Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung**



DIGITALE SPRECHSTUNDE

von Schüler*innen für Senior*innen
Umgang mit dem Smartphone

MITTWOCHS, 7x
AB 29.4.26 | 8–9:30 UHR

AM 6.5.; 13.5.; 20.5.; 10.6.; 17.6.; 24.6.

In der Mensa der Hugo-Rosenthal-Oberschule
Berliner Str. 41 • 16540 Hohen Neuendorf.

Bitte, wenn möglich, eigenes Smartphone mitbringen. Anmeldung bis jeweils 1 Tag vorher bei der betreuenden Lehrkraft Frau Lück unter stefanie.lueck@lk.brandenburg.de oder im Sekretariat der Schule unter 03303 528 450.

www.hohen-neuendorf.de





STADT HOHEN NEUENDORF

GARTEN GRÜNZEUG & GEDÖNS

A stylized green leaf graphic with a white vein, positioned below the ampersand in the title.

9. MAI 2026

11–17 UHR | RATHAUSPLATZ

**POLITIKMEILE, PFLANZENBÖRSE
UND TRÖDELMARKT**

www.hohen-neuendorf.de

TERMINE

SITZUNGSTERMINE HOHEN NEUENDORF

31.03.2026 | 18:30 Uhr

Hauptausschuss

öffentlich

14.04.2026 | 18:30 Uhr

Stadtentwicklungs- und

Bauausschuss

öffentlich

16.04.2026 | 18:30 Uhr

Sozialausschuss

öffentlich

21.04.2026 | 18:30 Uhr

Finanzausschuss

öffentlich

30.04.2026 | 18:30 Uhr

Stadtverordnetenversammlung

öffentlich

TERMINE SCHIEDSSTELLE

Sprechstunden:

jeden 1. Dienstag im Monat

von 16:00 bis 18:00 Uhr

im Rathaus der Stadt

Hohen Neuendorf,

Oranienburger Straße 2,

16540 Hohen Neuendorf

Kontakt:

➔ <https://hohen-neuendorf.de/de/buergerservice/was-erledige-ich-wo/info/schiedsstelle>

Nächster Termin:

Dienstag, 07.04.2026

TERMINE PFLEGELOTSIN

Sprechstunden:

Jeden Donnerstag 14 bis 17 Uhr

Rathaus Hohen Neuendorf,

Oranienburger Str. 2

Jeden 2., 3. und 4. Freitag

im Monat, 9 bis 12 Uhr

Volkssolidarität,

Berliner Str. 35, Hohen Neuendorf

Mit vorheriger

Terminvereinbarung:

Volkssolidarität Bergfelde,

Vereinsgebäude Sportplatz

Borgsdorf, Bürgerhaus Stolpe Dorf,

Hausbesuche

Kontakt:

Telefon 03302-499 99 16

mobil 0171-192 2376

[seniorenlotse-hohenneuendorf@](mailto:seniorenlotse-hohenneuendorf@purggmbh.de)

[purggmbh.de](mailto:seniorenlotse-hohenneuendorf@purggmbh.de)

NOTRUF-NUMMERN

Polizeinotruf	110
Rettungsdienst (Feuerwehr)	112
Leitstelle Feuerwehr	(03334) 304 80
Polizeiwache Henningsdorf	(03302) 8030
Notfalltelefon (Virchow-Klinikum)	(030) 450 553 534
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apothekennotdienst	(0800) 00 22 833
Giftnotruf Berlin	(030) 19 240
Krankenhaus Oranienburg	(03301) 660
Krankenhaus Hennigsdorf	(03302) 54 50
Telefonseelsorge evangelisch	(0800) 1110111
Telefonseelsorge katholisch	(0800) 1110222
Frauenhaus Oranienburg	(0800) 664 80 45
Notrufnummer für Frauen bei Gewalt	116 016
SOS nach Vergewaltigung	(03301) 66 30 17 o. 66 20 10
Hilfetelefon für Schwangere in Not	(0800) 40 40 020
Gesundheitsamt	(03301) 601 751
Jugendamt	(03301) 601 411
Tierärztlicher Notdienst	(033056) 43 800
Tierheim Ladeburg	(03338) 70 42 84



AMTSBLATT FÜR DIE STADT HOHEN NEUENDORF

Herausgeber: Stadt Hohen Neuendorf – Der Bürgermeister

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet in der Stadt Hohen Neuendorf und außerdem erhältlich in der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf

Impressum

Bürgermeister / Sekretariat: Tel.: 528 199

Inneres: Tel.: 528 124

Bauamt: Tel.: 528 122

Stadtservice: Tel.: 528 240

Ordnung und Sicherheit: Tel.: 528 188

Soziales: Tel.: 528 134

Marketing: Tel.: 528 145